# Burtscheider TV 1873 e.V.

# BTV - INFO

April 2010
Ausgabe 1 /10

www.btv-aachen.de

***Auf dem Foto hintere Reihe von links:***
***Roswitha Naegler, Konrad Esser, Maritta Bergs, Willi Eupen, Lis Mühlhausen, Josef Frohn; Edda Zielinski, Ewald Stork, Annemarie Wirtz, Jan Zimmermann, Bruno Paas, Roman Classen.***
***Vordere Reihe von links:***
***Wilfried Braunsdorf, Wibke Flecken, Hubert Albrecht, Ruth Huppertz, Horst Huppertz, Kristina Freyaldenhofen.***

Themen in dieser Ausgabe:


| | |
|---|---|
| Seite 2: | Inhalt - Impressum |
| Seite 3 – 15: | Der Vorstand berichtet |
| Seite 16 – 19: | Bilder vom Verdiententreffen |
| Seite 20: | Turnabteilung |
| Seite 21 – 28: | Fußballabteilung |
| Seite 29 – 36: | Tischtennisabteilung |



***Impressum:***
**Wilfried Braunsdorf,**
**Ingrid Baicoeanu**
***Versand/Verteilung:***
**Christel und Willi Eupen**
***Mitarbeit:***
**Namentlich gekennzeichnete Artikel**
***Erscheinen:*** **3 mal jährlich**
**Abgabetermin der Berichte für**
**BTV - INFO 2/10: 15. Juli 2010**
***Erscheinungsdatum:***
**August 2010**


**Wenn alle Gespräche weiterhin so positiv Verlaufen, wird es eine Kooperation mit dem *Pétanque-Verein „Boule de Borcette“e.V.* geben. Dieser Verein wird dann zukünftig Den ehemaligen „Bolzplatz“ auf Siegel als Spiel- Und Wettkampfstätte nutzen.**
**Eine interessante Konstellation, sicherlich auch für unsere Mitglieder!!**

Pétanque-Verein "Boule de Borcette" e.V.

**www.btv-aachen.de**

# Vorankündigung:

**Liebe Vereinsmitglieder,**

**vom 8. Juli bis 11. Juli 2010 findet in diesem Jahr das Sportwochenende der Fußballabteilung statt!! Dieser Tag bietet sich dann dazu an, die Aktion „Laufen für Haiti oder Schulen in Afrika“ zu unterstützen. Zwischen 10:00 Uhr und 14:00 Uhr sollen möglichst viele Runden auf dem Sportplatz (für die Kleinen) und in Verbindung mit einer Laufrunde durch den Wald (für die Größeren) erzielt werden.**
**Über den genauen Ablauf werden die Trainerinnen und Trainer die Kinder und Jugendlichen informieren.**

**Für den Vorstand**
**Wilfried Braunsdorf (1. Vors.)** **Kirsten Breuer (Jugendvorstand)**

wir laufen für unicef

unicef
Gemeinsam für Kinder

# Der Vorstand berichtet

| Dem Vorstand gehören an: | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. Vorsitzender: | Wilfried Braunsdorf | Viktoriaallee 28 | 52066 Aachen | Tel.: 0241/9003140 |
| 2. Vorsitzender: | Achim Nysten | Amyastrasse 87 | 52066 Aachen | Tel.: 0241/607608 |
| Kassenverwaltung: | Ingrid Baicoeanu | Eichenstraße 19 | 52249 Eschweiler | Tel.: 02403/746600 |
| Geschäftsführung: | Gaby Keuters | Wiesenstraße 11 | 52064 Aachen | Tel.: 0241/78018 |
| Jugendvertretung: | Kirsten Breuer | Raafstrasse 59 | 52076 Aachen | Tel.: 02408/9299501 |
| Medienbeauftragter: | Udo Hirth | Gouleystrasse 130 | 52146 Würselen | Tel.: 02405/5429 |
| Beisitzer: | Dieter van Heiss | Eifelstrasse 3 | 52477 Alsdorf | Tel.: 02404/82217 |
| Rechts-u. Ehrenrat: | Joachim Steuck | Monschauer Str.402 | 52076 Aachen | Tel.: 02408/984397 |
| | Horst Huppertz | In den Heimgärten 16 | 52066 Aachen | Tel.: 0241/607870 |
| | Ewald Stork | Quellenweg 25 | 52074 Aachen | |
| Abteilungsleiter: | Siehe jeweilige Abteilung | | | |
| Jugendwarte: | Siehe jeweilige Abteilung | | | |
| Bankverbindung: | Sparkasse Aachen | Bankleitzahl: 390 500 00 | Konto-Nummer 425264 | |

**Liebe BTV Mitglieder,**

**das Jahr 2010 ist nun schon fast zu einem Drittel „rum“. Einige Veranstaltungen, wie das Verdiententreffen, der Fitness- und Gesundheitstag oder der 17. Internationale Grenzland-Cup im Trampolinturnen, gehören schon der Vergangenheit an. Dazwischen war der Termin der Jahreshaupt-versammlung, traditionell im März.**
**Zu den einzelnen Veranstaltungen komme ich dann später. Der Vorstand hat sich im letzten Jahr bei den Vorstandssitzungen intensiv mit der finanziellen Situation in den Abteilungen beschäftigt. Hier konnten, im Einvernehmen mit den jeweiligen Abteilungsleitern, die angedachten neuen Strukturen eingebracht und umgesetzt werden. Damit schaffen wir (und das war dringend erforderlich) mehr Transparenz und eine verbesserte Darstellung in den einzelnen Teilbereichen. Wir waren im Vorstand einhellig der Meinung, dass wir nach wie vor den Sport mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen, losgelöst davon aber uns auch Gedanken machen müssen, wie wir den BTV auch finanziell für die Zukunft „fit“ machen.**
**Im sportlichen Bereich haben wir in den letzten Jahren einige Änderungen durchgeführt. Dringend notwendige Angebotser-weiterungen wurden vorgenom-men, einige Angebote konnten zwischenzeitlich sogar im Vormittagsbereich angeboten werden. Die verstärkte Nachfrage, gerade bei diesen Angeboten, zeigt, dass wir auch hier auf dem richtigen Weg sind. Wir müssen uns als Verein dem Wettbewerb, gerade in Burtscheid, stellen. Nicht nur das Marienhospital ist „breit“ aufgestellt, auch die Studios in unserem Einzugsgebiet bieten ein umfangreiches Programm an.**
**Wir können sicherlich keine „Studioatmosphäre“ bieten, aber mit der Qualität unserer Übungsleiter können wir das ausgleichen!! Die ständige Aus- und Weiterbildung aller Übungsleiter sehen wir als eine besondere Aufgabe.**

**Mit ca. 1100 Mitgliedern sind wir in Burtscheid mittlerweile der größte Verein, in Aachen zählen wir zu den 10 größten.**

**Unsere 3 Hauptsparten Turnen, Fußball und Tischtennis sind nach wie vor die tragenden Säulen, wobei wir aber auch immer wieder für neue Themen offen sind, wenn diese in unser Vereinsgefüge passen.**

**Wilfried Braunsdorf**

## Verdiententreffen 2010

**Hubert Albrecht 75 Jahre Mitglied im Burtscheider TV**

**Zum diesjährigen 21.Verdiententreffen hatte der Burtscheider TV nicht nur seine Ehrenmitglieder und Goldnadelträger eingeladen, sondern auch alle Trainerinnen und Trainer. In seiner Begrüßung konnte der 1. Vorsitzende, Wilfried Braunsdorf, besonders die zahlreich erschienen Ehrenmit-glieder, Hans Leisten, Günter Preuß, Heinz Kessel, Bruno Pass, Anita Braunsdorf,**

Host Huppertz, Theo Klinkenberg, Wibke Flecken und Dieter van Heiß, herzlich willkommen heißen.
Ein besonderer Gruß galt den zahlreich erschienen Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Gerade dieser Personenkreis bildet das Rückgrad für die Stabilität im Burtscheider TV. Sie stehen Woche für Woche, Tag für Tag auf dem Sportplatz und in der Turnhalle zur Verfügung, um den Mitgliedern den Sport zu ermöglichen.
In einem kurzen Referat, das an anderer Stelle komplett abgedruckt ist, bin ich auf die Bedeutung und Wichtigkeit des Ehrenamtes im Sport und besonders im Burtscheider TV eingegangen. Gerade dieses Thema gewinnt in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung.
Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch zahlreiche Ehrungen durchgeführt. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurde Lis Mühlhausen, Edda Zielinski, Roswitha Naegler, Kristina Freyaldenhofen, Jan Zimmermann und Roman Classen ausgezeichnet. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielt Annemarie Wirtz die goldene Vereinsnadel.
Eine besondere Auszeichnung gab es für die Mitglieder, die zwischenzeitlich 50 Jahre und mehr im Verein sind. Hier wurden Ruth Huppertz, Wibke Flecken, Maritta Bergk, Ewald Stork, Wilfried Braunsdorf, Willi Eupen, Josef Frohn und Konrad Esser mit der „goldenen Vereinsnadel mit der Zahl 50“ ausgezeichnet. Diese Ehrung mit der Zahl „60“ gab es für Bruno Paas und Horst Huppertz. Beide gehören dem BTV mehr als 60 Jahre an. Langanhaltender Beifall brandete auf, als Wilfried Braunsdorf Hubert Albrecht auf die Bühne bat. Hubert Albrecht kann in diesem Jahr auf 75 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken. Er ist damit das an Lebensjahren und Jahren der Zugehörigkeit älteste Mitglied. Dafür erhielt Hubert Albrecht eine Urkunde und ein Präsent.

Stellvertretend für alle erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im BTV war die B1-Fußballmannschaft eingeladen worden (weitere Info zu dieser Mannschaft im Bericht der Fußballabteilung).
Aus den Händen der RTB-Vizepräsidentin und Vorstandsmitglied im Turngau Aachen, Ute Jerzynski, erhielten Anita Braunsdorf, Wibke Flecken, Andrea Houben, Horst Huppertz die goldenen Ehrennadel des Turngaus Aachen für besondere Verdienste um den Turnsport.
Neben diesen Ehrungen war auch für sportliche Unterhaltung gesorgt. Die jungen Sportakrobatinnen des TKV Oberforstbach mit Trainer Ingo Mehlkopf konnten mit ausgezeichneten Darbietungen dem Publikum gefallen.

Mit Anekdoten aus der „guten alten Zeit“ und Gesprächen in lockerer Atmosphäre zwischen den jüngeren und älteren Mitgliedern ging ein schöner Abend zu Ende.

Wilfried Braunsdorf

W. Braunsdorf mit „Assistentin“ Kirsten Breuer

**Die erfolgreiche B1-Fußballmannschaft mit den Trainern**

## *Unsere Ehrenmitglieder:*

**Heinz Kessel**
**Bruno Paas**
**Hans Leisten**
**Anita Braunsdorf**
**Wibke Flecken**
**Horst Huppertz**
**Günter Preuß**
**Theo Klinkenberg**
**Wilfried Braunsdorf**
**Dieter van Heiß**

## Wir gratulieren zum Geburtstag:

**40 Jahre:** Jens Altes

**60 Jahre:** Bernd Quadflieg
Reinhild Niehaus
Hermann-Josef Schmitz
Annemarie Wirtz

**65 Jahre:** Dieter Schreiber

**70 Jahre** Hans-Ernst Kloep

**75 Jahre** Hans-Heinz Comanns
Willi Nicolay

## Wir gratulieren zur Geburt

Simone und Marco Külgen freuen sich über die Geburt ihrer kleinen Tochter Teresa.
Am Mittwoch den 24.2 um 9.27 Uhr kam sie im Eiltempo auf die Welt, nachdem sie lange auf sich hat warten lassen. Nun verzaubert sie die Herzen ihrer Eltern. Gewicht und Grösse 3720 g und 51 cm .

Unsere Kleine war nicht bereit, sich bis Silvester zu gedulden, drum hat sie schon am 22.12.2009, 23:09 Uhr das Licht der Welt erblickt.
Wir stellen vor:
Iliana Sophie Masannek
3380g, 52cm
Die Eltern:
Sebastian und Sandra Masannek

## Jahreshauptversammlung 2010

**Wenn die Jahreshauptversammlung das Spiegelbild eines Vereins ist, dann können wir für uns in Anspruch nehmen, das eine relativ hohe Zufriedenheit herrscht. 74 Mitglieder hatten den Weg zum „Vinzenzheim“ gefunden, um damit auch die Verbundenheit zum Verein zu demonstrieren.**
**Nach den Regularien wurden zunächst 2 Ehrungen nachgeholt.**

**Joachim Steuck, W. Braunsdorf, Günter Reinartz**

**Günter Reinartz, Trainer der Bambini-Fußballer erhielt für 20 Jahre Mitgliedschaft im BTV die silberne Vereinsnadel. Joachim Steuck erhielt die goldene Ehrennadel des Turngau Aachen für besondere Verdienste um den Turnsport.**
**Nach dem Bericht des Vorsitzenden, der einen Rückblick über das Jahr 2009 vortrug, ging es genommen, kam die Vorlage des Kassenberichtes für das Jahr 2009. Diese Vorlage wurde von der Versammlung ohne Gegenstimmen angenommen. Die Kassenprüfer (Andrea Houben und Petra Langner) bestätigten der Kassenwartin Ingrid Baicoeanu eine einwandfreie Kassenführung, die durch die Entlastung durch die Versammlung bestätigt wurde. Das Ehrenmitglied Heinz Kessel wurde als Versammlungsleiter vorgeschlagen. In einer kurzen Rede dankte Heinz Kessel dem Vorstand für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr schlug auch die Entlastung des gesamten Vorstandes vor. Auch diese Entlastung war einstimmig.**
**Die anschließenden Wahlen brachten folgendes Ergebnis: 2. Vorsitzender, Achim Nysten (einstimmig), Kassenwartin Ingrid Baicoeanu (1 Gegenstimme), Beisitzer, Dieter van Heiß (einstimmig). Da Bruno Pass nicht mehr für den Rechts- und Ehrenrat kandidierte schlug der Vorstand Ewald Stork vor. Ewald wurde einstimmig gewählt. Die Ergänzungswahl der Kassenprüfer einschließlich der „Ersatzleute“ stellt sich immer sehr schwierig dar. Für die kommenden 2 Jahre wurde Dieter Wirtz gewählt.**

**Der Haushaltvoranschlag für das Jahr 2010 wurde erläutert und in der vorliegenden Form angenommen.**

**Nach dem Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen konnte Wilfried Braunsdorf die Jahreshauptversammlung schließen.**

## Fitness- und Gesundheitstag des BTV

**In diesem Jahr stand der Fitnesstag des BTV auch auf der Lehrgangsliste des Turngau Aachen.**
**Viele Übungsleiter, Trainer und Interessierte aus Aachen und Umgebung konnten Gesundheitssport in weniger bekannter Form erleben.**
**Sie gingen mit einigen neuen Kenntnissen in ihre Vereine:**
**Das Turnen mit dem Stock war in seiner gezeigten Form neu und überraschend in der Vielfalt der Übungen. Phantasievoll und mit ausgeklügelter Technik kann auch ein altbekanntes Sportgerät zu**
**neuer Anwendung finden.**

**Die Pilates Gymnastik hat vor allem mit einem interessanten Angebot an Kleingeräten beeindruckt und begeistert. Auch wenn es eine Form der Bewegung ist die ohne Geräte auskommen könnte, so geben diese doch einen viel größeren Ansporn und vor allem physiologisch mehr Erfolg!**
**Ganz zu schweigen vom sehr schwungvollen XCO mit dem sogar sehr gut Trainierte an ihr Limit kom-**

men können. Eher für ein Training im Gelände gedacht, können die XCOs in Anlehnung an Aerobic auch in der Halle sehr gut eingesetzt werden.

Zum Ende hin, kam noch die Sturzprophylaxe, dem Turnen der anderen Art, langsam und vorsichtig, gedacht für weniger sportliche Menschen, die aber fürs Alter Haltungs-, und Verhaltensregeln lernen und üben wollen zum Erhalt von Gesundheit und Sicherheit. Dieser Teil des Fitnesstages gab einen guten Ausklang nach der intensiven Arbeit die Muskeln, Kopf und Gelenke zu leisten hatten vorher! Und natürlich das leckere warme Süppchen das dann gemütlich genossen werden konnte.

Ingrid Baicoeanu

## German Trampoline Open
## 17. Intern. Grenzland-Cup
## im Trampolinturnen

Wenn man bei der 17. Auflage einer doch schon traditionellen Veranstaltung (1981 war die 1.) einen Neuanfang startet, dann erscheint das im ersten Moment doch sehr verwunderlich. So war es auch für mich. Hatte ich doch mit dieser Veranstaltung – eigentlich - nichts mehr zu tun. Aber es kommt im Leben doch oftmals anders. Im Herbst 2009 wurde ich wieder in die Vorbereitungen für die 17. Auflage eingebunden. Nun galt es, kurzfristig ein schlagkräftiges Team zu finden, um die Veranstaltung durchzuführen. Neben den „alten“ Mitstreitern und Mitstreiterinnen Roswitha Ruthmann, Anita Braunsdorf, Kirsten Breuer, Horst Huppertz, Dirk Flecken und Ingrid Baicoeanu konnte ich (und das war ein Glücksgriff) Elfie Hell und Dieter van Heiß für die Mitarbeit gewinnen. Dieter, ein ausgewiesener Fußballer, musste sich nun mit einer „olympischen Hallensportart“ auseinandersetzen. Elfie, kennt die Turnhalle nur vom regelmäßigen Training in der Gymnastikgruppe am Donnerstag, betrat hier auch „Neuland“. Aber nach den ersten Besprechungen waren die Vorgehensweise und die Aufgabenverteilung recht klar.
Eine wichtige Änderung war, dass wir die Versorgung in der Sporthalle nicht mehr selber machen wollten, sondern mit der Firma “ Kostbar“ einen Partner gefunden hatten, der diese Aufgabe übernehmen wollte. Ein wahrer Glücksgriff!! Damit war an dieser Stelle weniger „Personaleinsatz“ erforderlich!!
Je näher der Termin rückte, so kürzer wurden die Besprechungszyklen. Hunderte E-Mails mussten zwischenzeitlich bearbeitet und übersetzt werden. Die Kommunikation mittels Fax gab es auch noch. Über die eigens für diese Veranstaltung eingerichtete Homepage, die übrigens hervorragend gestaltet wurde (hier ein großes Lob an den Webmaster), konnten die interessierten Vereine gleich das Meldeformular ausfüllen und abschicken!! Ein Superservice.
Insgesamt hatten wir kurz nach Meldeschluss 332 Meldungen aus 11 Nationen.

Für die Übernachtung der Gäste wurden 120 Hotelzimmer reserviert und zugeordnet. Der Bustransfer von den verschiedenen Flughäfen musste koordiniert, die Fahrzeiten für den Shuttlebus zwischen den Hotels und der Sporthalle mussten festgelegt werden.
In den letzten 14 Tagen kommen dann die Ab- und Ummeldungen der Aktiven. Eine zusätzliche Arbeit. Freundlicherweise konnten wir das Bankett im Vereinsheim von FV Haaren, direkt neben der Sporthalle Neuköllnerstraße, durchführen.
Ab Donnerstag war dann „Arbeit“ angesagt. Geräte, Beschallungs-anlage, Fahnen u.s.w. an verschie-denen Stellen in Aachen abholen. Am Freitagvormittag war dann ab 9:00 Uhr der Gerätetransport und der Aufbau in der Halle. Hier konnten wir auf genügend Helfer aus anderen Abteilungen zu-

**rückgreifen, sodass ein problemloser Ablauf gesichert war.**
**Freitagsnachmittags begann ab 16:00 Uhr das allgemeine Training, sowie die Akkreditierung der teilnehmenden Vereine. Da dies alles völlig problemlos verlief konnten wir schon um 21:45 Uhr (statt geplant um 23:00 Uhr) die Sporthalle verlassen konnten.**
**Samstag hieß es für den „kleinen Mitarbeiterstab“: Treffpunkt 7:00 Uhr Halle!! Akkreditierung der restlichen Vereine, die erst am Wettkampftag anreisten. Alles lief wiederum sehr entspannt ab. Punkt 10:00 Uhr begannen die Vorkämpfe nach einem minutiös aufgestellten Zeitplan, wo vor Allem die Wettkämpfer im Vordergrund standen.**

**Nach einer Einturnpause für den 2. Teil der Vorkämpfe ging es erneut sehr entspannt zu. Vor dem Finale hatten die Finalisten auch genügend Zeit, sich auf die entscheidende Übung vorzubereiten. Das Finale begann pünktlich um 18:30 Uhr mit hervorragenden sportlichen Leistun-gen.**
**Die Siegerehrung durfte ich in diesem Jahr mit der neuen Abteilungsleiterin der Turnabteilung, Caro Herff, durchführen.**
**Der Sonntag ist dann der Tag „der Wahrheit“. Wer kommt zum Aufräumen?? Die Cafeteria war schon am Samstag abgeräumt, sodass für uns nur die Halle aufzuräumen war.**
**Aber, und da muss ich mich bei ALLEN herzlich bedanken, was ich an diesem Sonntagmorgen in der Sporthalle erlebt habe, an eine solch große Zahl von Helferinnen und Helfern kann ich mich in den zurückliegenden Jahren nicht erinnern!! Neben den Helfern der Turnabteilung und der Tischtennis-abteilung, war die B1-Fußballmannschaft mit ca. 20 Helfern in der Halle!!! Nach 2 Stunden war die Sporthalle in einem blitzsauberen Zustand!! SUPER!! (Dazu gehört aber auch noch unser Schreiben an die teilnehmenden Vereine, zum Thema Sauberkeit. Man muss sich nicht alles gefallen lassen)!!**
**Auch wenn sich das alles doch sehr einfach und locker anhört, muss man doch über diese Veranstaltung auch einmal kritisch nachdenken. Wo waren an diesem Wettkampftag die BTV-Mitglieder, um sich diese hochkarätige Veranstaltung einmal anzusehen???**
**Der Verein hat ja (wie schon in einem anderen Artikel erwähnt) 1100 Mitglieder. Ich schätze, dass noch keine 5% der Mitglieder (das wären in Zahlen 55) sich die Zeit genommen haben, um diese Veranstaltung zu besuchen.**

## Wer kann so etwas noch ehrenamtlich leisten??

**Diese Frage muss man nach dieser Veranstaltung stellen. Das wird eine entscheidende Frage und ein wesentlicher “Knackpunkt“ bei der zukünftigen Organisation derartiger Veranstaltungen sein.**
**Es ist sicherlich schwierig, eine Gesamtstundenzahl für die Vorbereitungen dieser Veranstaltung zu ermitteln, aber bei mir persönlich sind schätzungsweise ab Oktober 2009 ca. 250-300 Stunden angefallen!!! (Hatte es eigentlich einmal aufschreiben wollen). Und das sind nur meine Stunden!!**
**Damit sind wir bei dem eigentlichen Problem: Junge Menschen in der heutigen Zeit sind überhaupt nicht mehr in der Lage dazu, aus beruflichen und teilweise privaten Gründen, diese Zeit zur Vorbereitung einer derartigen Veranstaltung aufzu-bringen.**
**Hinzu kommt in den nächsten Jahren, dass die FIG (der Weltverband der Turnsportverbände) das Regelwerk verändert und ohne Zweifel durchsetzen wird. Das bedeutet z.B., dass um die Geräte herum zusätzliche Sicherheitsmatten zu legen sind. Für unsere Veranstaltung würde das bedeuten, dass wir <u>36 Matten</u> in der Größe 2X3m und 20cm hoch um die Geräte legen müssen!! Das sind ca. 60qm Matten. Wo sollen diese Matten herkommen und wer soll den Transport bezahlen?? Sollte aber etwas passieren, was ja niemand hofft, kann der Verein**

als Veranstalter für Schäden haftbar gemacht werden, weil wir gegen die FIG-Richtlinien verstoßen haben.
Weiterhin ist im Gespräch, dass zusätzlich zur Wertung der Kampfrichter die Bewertung/Messung die Sprunghöhe einfließt. Das würde bedeuten, dass an jedem Trampolin (also 6-mal) ein „Höhenmeßgerät“ installiert sein muss. Wo soll dieses Equipment herkommen. Der Verein hat es nicht, also muss man es für viel Geld ausleihen. Alles Themen, die uns bei der Vorbereitung der kommenden Veranstaltung Sorgen bereiten werden.

Aber soweit sind wir noch nicht. Der 17. Internationale Grenzland-Cup im Trampolinturnen 2010 war eine tolle Veranstaltung und Werbung für die Sportart sowie dem ausrichtenden Verein, dem Burtscheider Turnverein.

Möchte mich aber nochmals bei allen Helferinnen und Helfern aus den verschiedenen Abteilungen für die Mitarbeit und Unterstützung herzlich bedanken. Ohne die vielen fleißigen Helfer wäre die Durchführung dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Wilfried Braunsdorf

## Ein besonderer Rückblick auf den 17. Grenzland-Cup

Die aufregenden Tage des 17. Grenzland-Cups sind vorbei.
Hier ein kurzer Rückblick von uns als Gastgeber und Organisatoren:

Wir haben uns sehr gefreut über die große Anzahl der Teilnehmer aus aller Welt. Wir haben uns viel Mühe gegeben für einen guten Ablauf des Wettkampfes und einen angenehmen Rahmen.

Dazu erhielten wir auch diesmal viele freundliche Zuschriften mit Dank und guter Beurteilung.

Allerdings, vom einfachen Verhalten vieler Teilnehmer in den Räumen der Sporthalle wurden wir leider sehr enttäuscht.
Wir mussten feststellen, dass sich ein ziemlich rücksichtsloser Umgang eingebürgert hat, mit den einfachsten Regeln von Anstand und Hygiene.
Es sind unbeschreibliche Mengen Müll angefallen trotz unserer aufmerksamen Reinigungskräfte die ständig im Einsatz waren und obwohl genügend Mülleimer zur Verfügung standen.
Umkleideräume und Toiletten waren in kürzester Zeit in einem völlig unzumutbaren Zustand. Ebenfalls die Toilettenräume der Gaststätte in der das Bankett stattgefunden hat. Traurig aber wahr: am schlimmsten waren die Räume die die Damen und Mädchen genutzt haben betroffen.

Diese Enttäuschung haben wir in einem Rundschreiben an die Teilnehmer zum Ausdruck gebracht und erstaunlicher Weise durch mehrere Zuschriften volle Bestätigung für das Müll und Hygieneproblem in den Sporthallen bekommen.
Vereine haben sich einiges einfallen lassen um Teilnehmern an Sportveranstaltungen zu Bewusstsein zu bringen, dass sie sich völlig falsch verhalten: es werden während der Veranstaltung Bilder von Müll und Verunreinigung gezeigt bis zum völligen Verzicht überhaupt noch Wettkämpfe zu organisieren!

Wir können nur hoffen, dass aus unseren Reihen niemand solchen Ärger verursacht.

Es wäre schön, wenn der BTV immer ein „sauberes“ Bild von sich hinterlässt.

Ingrid Baicoeanu

## Jugendversammlung des BTV

Liebe BTV-er!
Wenn Ihr diese BTV-Info in den Händen haltet, ist schon wieder ein Viertel Jahr von 2010 verstrichen. Einige Gedanken beschäftigen mich, und diese möchte ich Euch nahe bringen.
Am 25. Januar fand die Jugendversammlung unseres Vereins im Jugendheim Kalverbenden statt. Bald vier Jahrzehnte gehöre ich zu unserem BTV. Viel verdanke ich dieser „großen Familie“. „Groß und Klein“, „Jung und Alt“ werden miteinander verbunden, vor allem aber

**wird viel Wert auf die Jugendförderung gelegt.**
**Der gut funktionierende Vorstand, unsere tüchtigen Trainer und Trainerinnen beweisen es immer wieder mit ihren vielseitigen Aktivitäten.**
**Kirsten (Kiki), unsere Jugendvorsitzende lud alle Jugendlichen, Jugendleiter, Trainer, Trainerinnen und Betreuer zu dieser Versammlung ein.**
**Unsere großartigen 3 Kunstturnerinnen Vera, Katja, Ricarda unterstützten unsere Jugendleiter Dirk (Turnabteilung) und Jona (Tischtennisabteilung) an diesem Abend. Als Gast reihte ich mich in diese kleine, überschaubare fröhliche Runde ein.**
**Durch niemanden wurde die Fußballabteilung vertreten! Ich bemerkte unter den Anwesenden eine gewisse Betroffenheit.**
**Dirk schritt zur Wahl des Jugendvorsitzes. Kiki wurde einstimmig wieder gewählt; sie nahm die Wahl an. Die drei Jugendvertreter besprachen, demnächst wieder einmal ein Sommerfest für Jugendliche zu organisieren.**
**Meine Anmerkung:**
**Im letzten BTV-Heft steht geschrieben:**
**„… Wenn wir nicht schon heute die Vereinsjugend mit einer starken Jugendführung in unser Vereinsleben mit einbeziehen und integrieren, fehlen uns die Vorstandsmitglieder von morgen!“ Wie wahr!**
**Allen Verantwortlichen des BTV`s sollte es ein Anliegen sein, die Jugend zu motivieren, sich aktiv an der Jugendversammlung zu beteiligen. Ich denke, es ist die Aufgabe der Älteren, die Jüngeren in die administrativen Tätigkeiten einzuweisen! Es geht nicht, dass die Vereinsarbeit an einigen wenigen BTV-ern hängen bleibt!**
**Herzlichst Eure Dietlinde Lesmeister**

## Thesen zum Ehrenamt

**Das Ehrenamt braucht ein neues Image**
**Das das Ehrenamt unverzichtbar ist – bei 2,7 Mio. Ehrenamtlichen im Sport, bei rund 500 Mio. Stunden – ist klar und muss nicht betont werden. Ehrenamt braucht eine Imagekorrektur. Es muss „in“ sein, ein Ehrenamt auszuüben. Ehrenamt muss Vorbild sein. Wir brauchen die Besten im Ehrenamt. Ehrenamt wird aber auf Dauer nur dann durchgeführt, wenn es Spaß macht. Spaß wird hier verstanden im Sinne eines Sportlers unter Einfluss der notwendigen Entbehrungen und Mühen, die mit Spaß und Freude verbunden ist. Ziel muss es also sein, Strukturen für das Ehrenamt zu schaffen, damit die Ausübung des Ehrenamtes Spaß macht.**

**Ehrenamt braucht positiven gesellschaftlichen Hintergrund**
**Wichtig für die Bereitschaft, Ehrenamt auszuüben, ist auch eine gesellschaftliche Anerkennung des Ehrenamtes. Damit meine ich nicht in erster Linie Ehrenzeichen, Lob etc. – so notwendig dies auch ist – sondern einen gesellschaftlichen Konsens darüber, dass Solidarität und gesellschaftliches Engagement unverzichtbar sind und dass nicht der Ellenbogen der wichtigste Körperteil ist.**
**Damit beruht Ehrenamt letztlich auch auf einem gesamtgesellschaftlichen solidarischen Hintergrund. Ich bin davon überzeugt, dass die Globalisierungstendenzen mit ihrem ständigen Veränderungsdruck, die Tendenzen zur Individualisierung der Gesellschaft letztlich gleichzeitig die Gegenbewegung und das Gegenbedürfnis nach solidarischen Strukturen und Bereitschaft zum Engagement bewirken. In diesem Prozess müssen wir entsprechende Angebote entwickeln. Ehrenamt entspricht auch der Einsicht, dass der Staat nicht alles leisten kann.**

**Ehrenamt bring mir was**
**Zur öffentlichen Stellung des Ehrenamtes und im Hinblick auf die Vorbildwirkung ist es auch entscheidend, wie die Betroffenen selbst das Ehrenamt darstellen. Wenn wir nicht selbst die Freude und den Spaß am Ehrenamt vermitteln, brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn es schwerer wird, ehrenamtlich Engagierte zu finden. Wir müssen darauf hinweisen, dass wichtige soziale Kompetenzen, wichtige Grundvoraussetzungen für Familie und Beruf im Ehrenamt gelegt werden. Ehrenamt vermittelt Kenntnisse, die ich in Beruf und persönlichem Leben dringend brauche – so bringt mir Ehrenamt etwas (Kompromissfähigkeit, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen, Teamgeist, Kommunikationsfähigkeit usw.). Dieses müssen wir vermitteln. Viele Ehrungsabende in unseren Vereinen vermitteln aber nicht Spaß und Freude, sondern eher die negativen Seiten.**

**Ehrenamt macht Spaß mit neuen Arbeitsstrukturen**

**Entscheidend für das Ehrenamt ist eine neue Arbeitsstruktur. Nur so können qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein Ehrenamt gewonnen werden. Der Druck im Arbeitsalltag hat sich erhöht.**

**Dies muss sich auf die Struktur unserer Arbeit auswirken. Viele junge Menschen müssen heute zwischen Ausbildung, Familiengründung, Beruf sehr mobil und flexibel sein. Auch dies gilt es bei den Arbeitsstrukturen zu berücksichtigen. Die alten hierarchischen Strukturen sind für eine Vereinsführung nicht mehr tauglich.**

**Stichworte einer modernen Vereinsführung sind: kleine Gremien, Teamarbeit, klare Aufgabenzuweisungen (keine Beisitzer), Arbeitsweisen, die nicht zur dauernden Belastung führen, sondern eingepasst sind in die berufliche und familiäre Anforderung.**
**Entscheidend ist auch eine ergänzende Arbeit über projektbezogene Tätigkeit. Es wird bei weitem nicht die Möglichkeit ausgeschöpft, die vielfältigen beruflichen Kenntnisse, die wir in unseren Vereinen haben, für Projekte auf Zeit zu gewinnen (gerade bei jungen Menschen). Ferner sind über Projekte unmittelbar Erfolgserlebnisse der Arbeit zu sehen. Die Zukunft muss so aussehen, dass die Steuerung ein kleines Führungsgremium durchführt, das aber viele Aufgaben an Projektgruppen auf Zeit delegiert. Vielfach ist die Projektarbeit auch der Einstieg in eine Arbeit in Vorstand und Führungs-gremium. Auf diese Weise ist Vereinsarbeit auch viel flexibler, kann vielfältige Begabungen gewinnen und für viele neue Einsteiger Experimentierfelder gewährleisten.**

**Mitarbeit einfordern**

**Vielfach sind wir viel zu zurückhaltend bei der Einforderung von Mitarbeit. Viele unserer Mitglieder engagieren sich ausschließlich sportlich. Wir müssen wieder lernen, auch diese Menschen anzusprechen und von ihnen Mitarbeit einzufordern. Dies können wir aber in der Regel realistischerweise nur auf der Ebene eines beschränkten, überschaubaren Projektes tun. Nach meiner Erfahrung sind viele Mitglieder auf dieser Basis bereit mitzuwirken, weil sie gleichzeitig auch das Gefühl haben, damit ihrem Verein für die jahrelange sportliche Nutzung etwas zurückzugeben. Wir müssen wieder lernen, eine Kultur des Forderns im Verein einzuführen.**

**Teamfähigkeit und soziale Bezüge**

**Vielfach wird in unserer Vereinsarbeit völlig übersehen, dass eine Vereinsführung auch durch vielfältige soziale Bezüge unter den Mitgliedern und ihren Familien stabilisiert werden kann. Dies bewusst zu pflegen, ist ganz wichtig. So werden gute Chancen für eine befriedigende gemeinsame Arbeit in einer Vereinsführung gelegt.**

**Ehrenamt muss professionell arbeiten/ Zusammenarbeit mit dem Hauptamt**

**Dass ohne Ehrenamt die vielfältigen Aufgaben in einem Verein nicht zu bewältigen sind, ist klar. Sie ist aber nur dann bewältigbar, wenn auch das Ehrenamt professionell arbeitet. Der Gegensatz zu professionell ist nicht ehrenamtlich, sondern der Gegensatz zu professionell ist dilettantisch. D.h. Ehrenamt muss professionell arbeiten. Natürlich brauchen wir (ab einer gewissen Größenordnung) die hauptberufliche Arbeit im Verein. Eine Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamt setzt klare Führungsstrukturen, klare Aufgabenbe-schreibungen, sowohl für das Ehrenamt, wie für das Hauptamt voraus.**

**Frauen im Ehrenamt**

**Ohne ein wesentlich stärkeres Engagement der Frauen im Ehrenamt werden wir weder in den Vereinen, noch in den Verbänden, noch in den Sportbünden unsere Zukunftsaufgaben bewältigen.**
**Das ist sowohl eine quantitative Aussage, wie vor allem eine qualitative Aussage. Frauen bringen – dies ist auch meine ganz persönliche Erfahrung – Erfahrungen in die ehrenamtliche Arbeit ein, die heute in besonderer Weise notwendig sind. Sie sind in ihren Strukturen wesentlich flexibler, sie denken weniger an Hierarchien, sondern denken vernetzter und in Zusammenhängen, sie haben wesentliche Stärken in der Motivation – ich könnte noch viele Punkte hinzufügen. Dieses Wissen müssen wir in der Vereinsarbeit nutzen. Wer also nicht dafür sorgt, dass**

**mehr Frauen im Ehrenamt – und ich meine hier in führender Position – mitwirken, wird letztlich langfristig den Sport schädigen. Wir sind stärker, wenn wir die Frauen stärker einbeziehen. Dazu bedarf es eines klaren politischen Willens aller Gremien und Ebenen.**

**Natürlich ist es zweckmäßig, insbesondere im Hinblick auf die Strukturen im beruflichen Umfeld und in den Familien auf spezifische Frauenfragen in diesen Bildungsmaßnahmen besonders einzugehen.**
**Eines der Haupthindernisse des stärkeren Engagements von Frauen im Ehrenamt ist aber gesellschaftlicher und familiärer Natur. Es ist das noch immer vorhandene dominante Rollenverhalten: die Außenwirkung ist für den Mann, der innere Familienbetrieb für die Frau. Wenn wir nicht zu einem neuen Rollenverhältnis zwischen Frauen und Männern kommen, werden wir es nicht erreichen, dass Frauen gleichberechtigt an der Durchführung des Ehrenamtes teilhaben. Es ist vor allem auch eine Frage an uns Männer, ob wir bereit sind, dieses neue Rollenverständnis zu akzeptieren und partnerschaftlich daran mitzuwirken. Übrigens – das wird nicht immer auf freiwilliger Basis gehen, es wird häufig auch nur im Kampf, im Wollen des Durchsetzens seitens der Frau gegen die Bequemlichkeit der Männer gehen.**

**Anzeige**

**Bistro „Secret“, eine gute Adresse: 52066 Aachen Burtscheider Markt 21**
**Telefon: 0241 9970751**

## Förderverein für die Jugend und Jugendarbeit im BTV

**Kassenverwaltung: Petra Langner, Alkuinstraße 51, 52070 Aachen, Tel. 0241/159631**
**Bankverbindung: Konto 18 000 323**, Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00**

# AUFNAHMEANTRAG

Ich möchte die Jugend und Jugendarbeit im Burtscheider Turnverein 1873 e.V. unterstützen und leiste meinen Beitrag u.a. dadurch, dass ich Mitglied des Fördervereins werde und den Beitrag in Höhe von 12,00 € jährlich bis zum 31.März auf das Vereinskonto überweise.

Name: _____

Vorname: _____

Straße,Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum*: _____

E-Mail*: _____

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zu Zwecken der Vereinsverwaltung elektronisch gespeichert werden. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte ist ausgeschlossen. Über eine eventuelle Beendigung meiner Mitgliedschaft setze ich den Vorstand rechtzeitig in schriftlicher oder mündlicher Form in Kenntnis.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen eines Erziehungsberechtigten)

Ich wähle das bequeme Einzugsverfahren zur Bezahlung meines Jahresbeitrages und ermächtige hiermit den Förderverein für Jugend und Jugendarbeit im BTV**, diesen widerruflich per Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut: _____

Ort: _____

Bankleitzahl: _____ Kontonummer: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Rücksendung des Aufnahmeantrages an die Kassenverwaltung.
Bitte teilen Sie auch Änderungen Ihrer Daten möglichst umgehend mit.

* Angaben freiwillig
** Kontoinhaber ist der Förderverein für Trampolinturnen. Unter diesem Namen ist der Verein im Vereinsregister geführt.

# Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

wir laufen für unicef

BTV Aachen 1873

unicef Gemeinsam für Kinder

# Laufen für  Haiti oder Schulen in Afrika,

**damit  Kinder auf Haiti durch akute Nothilfe und Kinder in Afrika durch Bildung eine Chance auf ein besseres Leben erhalten.**

Schirmherr Oliver Bierhoff

Liebe Vereinsmitglieder,
**vom 8. Juli bis 11. Juli 2010** findet in diesem Jahr das Sportwochenende der Fußballabteilung statt!! Dieser Tag bietet sich dann dazu an, die Aktion
„Laufen für  Haiti oder Schulen in Afrika“ zu unterstützen. Zwischen 10:00 Uhr  und 14:00 Uhr sollen möglichst viele Runden auf dem Sportplatz (für die Kleinen) und in Verbindung mit einer Laufrunde durch den Wald (für die Größeren) erzielt werden.
Über den genauen Ablauf werden die Trainerinnen und Trainer die Kinder und Jugendlichen informieren.
Für den Vorstand
Wilfried Braunsdorf (1. Vors.)  Kirsten Breuer (Jugendvor-

## Machen Sie mit!

Mit der Aktion „wir laufen für UNICEF“ ruft das Kinderhilfswerk alle Läufer/innen auf, sich für die bedrohten Kinder auf Haiti oder für bessere Bildung in Afrika zu engagieren.

Das Prinzip der Laufaktion ist einfach: Vereine veranstalten einen Spendenlauf und rufen zur Teilnahme auf. Jeder Teilnehmer sucht sich im Vorfeld der Veranstaltung Sponsoren wie Eltern, Großeltern, Freunde oder Geschäftsleute, die  für jede- dem Alter angemessene- Laufstrecke einen bestimmten Betrag zahlen.

Alle Fotos: Mira Matys

Urkunde

Alle Fotos: Mira Mathys
Alle Fotos: Mira Mathys
Alle Fotos: Mira Mathys
Alle Fotos: Mira Matys

# Turnabteilung

| ABTEILUNGSLEITUNG | | | |
|---|---|---|---|
| Abteilungsleiterin: | Caro Herff | Lochnerstraße 57 | 52064 Aachen Tel |
| Jugendleiter: | Dirk Flecken | Arndtstraße 1a | 52064 Aachen Tel.: 0241/4001444 |

**Leider gibt es in dieser Ausgabe keine Berichte der Turnabteilung!!!!!!**

• Digitaldruck AixPress GmbH •

Ihr kompetenter Partner für Drucksachen jeder Art.
Wir drucken von Papiervorlage und von Dateien.

Drucke bis Din A3
Farbdrucke
Laserdrucke
Etiketten

Endarbeiten
Serienbriefe
Flyer
Broschüren
Bücher
Einladungen
Visitenkarten

Falzen
auch Briefe
Wickel & Zick-Zack
Heften + Falten
Schneiden
Lochen

Leimbindung
Paper-Back-Binden
Spiralbindung
(Plastik & Metall)

Eupener Strasse 35
Tel.: 0241 160 79 00
Fax: 0241 160 79 04

Hohenstaufenallee 23
Tel.: 0241 788 91

**druckcenter@gmx.de • www.druckcenter.net**

# Fußballabteilung

**ABTEILUNGSLEITUNG**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Abteilungsleiter: | Achim Kistermann | Im Pützbend 8 | 52076 Aachen | Tel.: 02408/1462025 |
| Jugendleiter: | Bernd Lübberding | Branderhoferweg 138 | 52066 Aachen | Tel.: 0241/62705 |
| Sportplatz Siegel: | Jugendraum | Siegelallee | 52066 Aachen | Tel.: 0241/603051 |


## Bericht zur Fußballabteilung

Wie immer im ersten BTV-Info des Jahres befinden sich die Fußballer mitten in der Rückrunde, und es verbleiben nur noch wenige Spiele bis zum Saisonende.

Für die 1. Mannschaft ging es nach der nicht ganz so glücklichen Vorrunde darum, verloren geglaubtes Selbstvertrauen und spielerische Stärken Zurückzugewinnen. Die Vorbereitung verlief dem langen Winter entsprechend mit Höhen und Tiefen, einige Spiele und Trainingseinheiten mussten ausfallen oder kurzfristig verlegt werden. Dennoch kam die Mannschaft mit neuem Schwung in die Rückrunde, zeigte in den ersten Partien des Jahres auch ordentliche Leistungen und belohnte sich mit vielen Punkten, sodass man auch in der Tabelle noch etwas nach oben klettern konnte. Leider ist der Trend nicht so konstant, wie sich das Trainer und Abteilungsleitung sicher wünschen. Immer wieder mal zeigt man auch Leistungen, die man am besten schnell vergisst. Für den Rest der Saison gilt es daher, die Leistungen zu stabilisieren und bereits den Blick auf die neue Spielzeit zu richten.

Die 2. Mannschaft hatte noch mehr unter dem Winter zu leiden, da die wenigen schneefreien Trainingstage überwiegend mit Spielen der 1. belegt waren. Dafür traf man sich häufiger in der Soccerhalle. Ganz offensichtlich zeigte die alternative Trainingsform ihre Wirkung, denn in den ersten Spielen der Rückrunde blieb man ungeschlagen, und schickte dabei auch den Tabellenzweiten deutlich geschlagen nach Hause. Leider hielt die Erfolgsserie nicht dauerhaft an. Das Tabellenmittelfeld wird die Mannschaft wohl kaum noch verlassen.

Die Winterpause wurde aber nicht nur der Vorbereitung der Mannschaften auf die Rückrunde gewidmet. Parallel zum Trainingsbetrieb fanden sich die verantwortlichen Trainer der Senioren und der älteren Jugendmannschaften, also A- bis D-Jugend, zu Gesprächen zusammen. Dabei ging es um allgemeine Dinge, aber auch um konkrete Probleme in den einzelnen Teams. Ziel war und ist es, die Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung zu verbessern. Diese Treffen sollen in Zukunft weiter stattfinden.

Ein Thema der Treffen waren die Planungen für die neue Saison. Aus der A-Jugend werden wieder zahlreiche Spieler in die Senioren wechseln. Mit den bereits vorhandenen großen Kadern stellt sich uns nun z.B. die Frage, ob wir eine 3. Mannschaft melden werden können. Allerdings sind zunächst weitere Fragen zu beantworten. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen. Ebenfalls noch offen ist, ob wir ab dem Sommer eine Damenmannschaft melden werden. Viel Gesprächsbedarf also in den kommenden Wochen.

Udo Hirth

## Leistungsgruppe – eine Nummer zu groß ??

Die Mannschaft der B 1 des BTV spielte eine gute Herbstrunde, die man verlustpunktfrei abgeschlossen hatte. Damit erreichte man die Leistungsgruppe 1, worauf man sich optimal vorbereiten wollte. Der harte Winter

**hat das aber nicht so zugelassen, wie man sich das vorgestellt hatte. Das erste Testspiel wurde gegen den Tabellenführer der Sondergruppe FV Vaalserquartier mit 3-1 gewonnen und konnte einige Erkenntnisse aus dem Spiel ableiten. Die nächsten Termine fielen dem Wetter zum Opfer, man konnte nur noch ein Spiel gegen SV Eilendorf 2 absolvieren, dass 1-1endete. Hier wurde klar, das unser Team trotz überlegener Spielweise einfach zu wenig Tore erzielt.**
**Das erste Ligaspiel konnte erst nach einer witterungsbedingten Pause ausgetragen werden. Es ging in Bardenberg im Prinzip nur auf ein Tor – nämlich das der Gastgeber – doch man konnte die Torchancen nicht nutzen. Im Gegenteil – Bardenberg konnte kurz nach der Pause einen Freistoss aus ca. 50 m direkt verwandeln. Danach wurde der BTV hektisch und nervös – der Gastgeber konnte eine Unstimmigkeit zwischen dem Torhüter und der Abwehr zu einem glücklichen 2-0 nutzen. Den Burtscheidern gelang danach nur noch der Anschlusstreffer per Elfmeter. Eine vollkommen unnötige Niederlage. Es sollte nicht die Letzte bleiben.**

**Nach einem weiteren Ausfall, spielte man gegen den Favoriten aus Konzen, die eine sehr kampfbetonte Spielweise beherrschen. Das mag der BTV nun mal gar nicht! Fazit: auch das Spiel wurde verloren mit 1-3 – wieder waren Unsicherheiten beim Torhüter nicht zu übersehen. Doch auch die Feldspieler haben einfach nicht zu ihrem Kombinationsfußball gefunden und sich dann auf das Gebolze der Gäste eingelassen. Das beherrschen die BTVer nicht und folgerichtig hat man auch das Spiel unnötig abgegeben.**
**Nun stand das Pokalviertelfinale gegen Rhen. Richterich an, die einen tollen Fußball spielen. Es ergab sich bei Flutlicht ein echter Pokalkrimi – beide Mannschaften kämpften bis zum Schlusspfiff hervorragend und die Gäste hatten das bessere Ende für sich. Sie siegten mit 3-2 Toren. Hier konnte man erkennen, dass der BTV gegen fußballerisch starke Teams einfach besser zur Geltung kommt. Leider konnte man in einer starken Endphase die Verlängerung nicht erzwingen – da fehlte ein bisschen das Glück! Aber es war ein tolles Spiel und sollte Hoffnung auf bessere Zeiten geben.**
**Das nächste Auswärtsspiel gegen BW Alsdorf 2 verlief wie das erste Spiel in Bardenberg. Wieder patzte der Torwart (diesmal ein Anderer), und wieder lag man zu Beginn der 2. Hälfte scheinbar uneinholbar mit 0-2 zurück. Doch diesmal konnte man mit einer Energieleistung noch das 2-2 erreichen (beide Treffer per Elfmeter). Wieder war man turmhoch überlegen, doch einfallslos wurde der Ball vors gegnerische Tor gedroschen, anstatt den Gegner mit Passspiel auszuspielen.**
**Bisher verlief die Meisterschaftsrunde sehr enttäuschend für die B1, die in den letzten Jahren niemals 2 oder 3 Spiele in Serie verloren hat. Die Jungs haben auch zurzeit nicht das nötige Selbstvertrauen, um „ihr Spiel“ durchzubringen und den Gegner unter Druck zu setzen. Torchancen werden zu wenige rausgespielt, bisher gab es auch nur einen Torschützen (6 Tore, davon 4 Elfmeter verwandelte) Es läuft eben nicht - das bedeutet viel Arbeit für die Trainer, die sich auch mit einer unbekannten Situation beschäftigen müssen.**
**Doch, es wird wieder besser. davon sind alle überzeugt. Ob man die hochgesteckten Ziele noch erreichen kann, scheint eher zweifelhaft – aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.**
**!!! Eilmeldung !!!**
**Kurz vor Redaktionsschluss wurde die erste Partie gewonnen! In einem spannenden, technisch recht ansprechenden Spiel gewann die B 1 mit 4 – 3 gegen die Vertretung aus Wenau. Aus unerklärlichen Gründen ließ der Schiedsrichter 13 Minuten nachspielen, wodurch die Gäste noch zum Anschlusstreffer kamen und man beim**

**BTV noch unnötig zittern musste. Aber es geht jetzt hoffentlich aufwärts.**

**Ansonsten bleibt noch zu erwähnen, dass die Truppe komplett am Verdiententreffen des BTV teilnahm, wo sie auch für ihre bisherigen Leistungen geehrt wurde. Das hat den Jungs echt imponiert! Man kann feststellen, wenn man auch allgemein viel über die heutige Jugend „zu meckern“ hat, dass sich diese Truppe hervorragend präsentiert hat, die dann auch fast komplett beim Grenzland Cup Sonntagmorgens um 9.30 Uhr (was für eine „unchristliche“ Zeit für die Herren?) beim Abbau geholfen hat. Im Sommer fahren die Jungs mit den Trainern für ein „Trainingslager“ nach Borkum! Das wird bestimmt auch ein „Highlight“ für alle. bevor man dann in die A – Jgd wechselt.**
**Achim , Rolf, Bernd, Wilfried**

## B1- Jugend Jahrgang 1993 / 1994 -Rückblick auf die letzten 10 Jahre-

**Die heutige Mannschaft besteht aus 22 aktiven Spielern und vier Trainern.**
**Spieler der „Sternstunde“ sind: Sebastian Rameckers, Marco Kaster, Tim Klinder und Raphael Paul. Diese Spieler sind im Kalenderjahr 1999/2000 dem Verein beigetreten und auch heute noch Stützen der Mannschaft. In der Zeit von Januar 2000 bis 2009 konnte die Mannschaft diverse Erfolge erzielen. Dazu zählen u.a. neun Meisterschaften in 9 Jahren. Bei einem Großturnier auf Bayer Leverkusen erreichte man unter 72 bundes-deutschen Mannschaften das Viertelfinale. Beim Sparkassenpokal erkämpfte man sich 2006 das kleine Finale und konnte den vierten Platz auf Kreisebene erzielen. Des Weitern wurde man im Juni 2006 erster in der Hauptrunde und erreichte somit einen Sondergruppenplatz für die D-Jugend. Im gleichen Jahr unterstützte man die damalige C-Jugend, die somit auch einen Sondergruppenplatz belegen konnte. Dass die Mannschaft nicht nur auf dem Fußballplatz Leistung zeigen kann, beweisen z.B. fünf Siege bei vereinseigenen Hallenturnieren.**

**Solche Erfolge lassen sich aber nur dann verzeichnen, wenn intensives Training durchgeführt wird. Dies setzt aber auch voraus, dass die Spieler eine gute Trainingsmoral aufweisen. Dass eine solche bei dieser Mannschaft vorhanden ist, zeigt eine hohe Trainingsbeteiligung von 75% (ca. 16 Spieler) in den letzten fünf Monaten.**

**Wenn Spiele dann noch durch zahlreiche Tore gekrönt werden, steigt die Motivation umso mehr. In den letzten 19 Spielen wurden 50 Tore (durchschnittlich 3 pro Spiel) erzielt. Hiervon wurden allein 24 Torchancen durch Florian Barrenstein verwandelt.**
**In der Zeit vom 19.08.2009 bis 12.12.2009 wurde in der B1 einmal Statistik geführt:**
**Bei 33 Trainingseinheiten, 10 Heimspielen und 9 Auswärtsspielen ist ein Zeitaufwand pro Spieler von ca. 170 Stunden (ca. 43 Std./Monat; 10 Std. /wtl.) entstanden. In der o.g. Zeit konnten die Trainer einen Zeitaufwand von ca. 195 Stunden aufweisen ( ca. 49 Std. / Monat; 11 Std. wtl. )**
**An dieser Stelle sollte man einmal erwähnen, dass solche Erfolge einer Mannschaft nicht so einfach „zufliegen“. Die Mannschaft zeichnet sich durch Kameradschaftsgeist, Ehrgeiz und gute Moral aus. Dies sind Tugenden, die in der heutigen Zeit wieder hohen Stellenwert haben sollten.**

**Ziele 2010:**
**Die Mannschaft möchte einen guten Platz in der Leistungsstaffel 1 erreichen ( auch wenn der Start nicht so optimal war ), damit auch die B-Jugend des BTV Sondergruppe spielen kann.**
**Highlight 2010:**
**5-tägiges Trainingslager auf der Nordseeinsel Borkum in der Zeit vom 18.7.2010 - 23.7.2010**
**Rolf, Achim, Bernd, Wilfrie**

**„Da waren wir alle noch etwas jünger !!!!**

## Bericht zur B2-Jugend

**Im letzten Bericht habe ich als Fazit geschrieben, das BTV-Mannschaften kontinuierlichen Spielbetrieb brauchen, um ihre volle Leistungsfähigkeit zu entfalten.**

**Dementsprechend waren auch meine Planungen für die Winterpause, bzw. die Vorbereitung auf die Leistungsliga für die B2-Jugend, darauf ausgerichtet, möglichst viele Spiele vor dem Saisonstart Ende Februar auszutragen. Leider spielte das Wetter nun überhaupt nicht mit, ¾ der geplanten Spiele musste abgesagt werden und so blieb uns oft nur ein eingeschränktes Training auf schneebedeckten Boden. Wenig tröstlich, das es anderen Vereinen nicht besser erging.**

**Erfreulich ist hingegen, dass seit der Winterpause gleich 4 Neuzugänge die Mannschaft verstärken. Leider sind erst jetzt, zum Ende der Osterferien, auch alle spielberechtigt.**

**Da der Winter kurz vor dem geplanten 1. Spiel noch einmal zurückkam, entschied sich der Fußballkreis, gleich den kompletten Spieltag abzusagen und zu verlegen. Wiederum ärgerlich für uns, da uns am Nachholspieltag einige Spieler nicht zur Verfügung standen und der Gegner partout nicht verlegen wollte. Aber der Reihe nach.**

**Gestartet sind wir mit einer Woche Verzögerung mit dem Heimspiel gegen den erst 2008 entstandenen Verein Vichttal (der VfL Zweifall fusionierte damals mit dem VfB Vicht). Gegen den Gast aus der Voreifel brauchte die Mannschaft etwas, um ins Spiel zu finden und geriet dabei schnell 0:1 in Rückstand. Danach zeigte das Team, das wir durchaus auch gegen ältere Jahrgänge mithalten können und dominierte das Geschehen auf dem Platz. Nur: Es wollte kein Tor fallen, selbst beste Chancen konnten nicht genutzt werden und so stand es auch am Ende der 80 Minuten noch 0:1. Erstes Spiel in der Leistungsliga und gleich eine Niederlage, obwohl man**

**spielerisch das bessere Team war. Sehr ärgerlich.**

**Runde 2 eine Woche später war erneut ein Heimspiel. Dieses Mal hieß der Gegner SV Eilendorf, damals aufgrund eines Sieges in der Vorwoche Tabellenführer. Die erste Halbzeit des Spiels war von der Spielanlage her mehr als überzeugend. Aber leider, es fielen wieder keine Tore. Erst nachdem Eilendorf glücklich in Führung ging, konnten wir in der 2. Halbzeit das Spiel drehen und endlich trafen wir auch ins Tor. Beim Schlusspfiff konnten wir mit dem 3:2 den ersten „3er“ bejubeln.**

**Es sollte das letzte Erfolgserlebnis für einige Zeit bleiben. Beim 1. Auswärtsspiel in Würselen mussten wir auf der ungeliebten Asche antreten, und gingen bereits in der ersten Halbzeit sang- und klanglos und für mich sehr rätselhaft mit 0:3 unter. Als die Mannschaft in der 2. Halbzeit endlich begriffen hatte, wie man zu spielen hat, war es schon lange zu spät. Zwar gelang noch der Ehrentreffer, trotzdem fuhr man mit dem 1:4 eine böse Pleite ein.**

**7 Tage später stellte sich mit Bergrath eine Mannschaft auf Siegel vor, die den Kunstrasen ebenso gewöhnt ist wie wir. Die erste Halbzeit gehört zum Besten, was ich in den letzten Monaten im Jugendbereich an Spielen gesehen habe. Beide Mannschaften waren spielerisch stark und taktisch sehr gut organisiert, das 0:0 zur Pause war eines der besseren Art. Was dann aber in der Pause in den Köpfen meiner Spieler passiert sein muss, darüber kann ich nur spekulieren. Keine 5 Minuten in der 2. Hälfte waren gespielt, da führte der Gast 2:0. Von der Leistung des ersten Durchgangs war gar nichts mehr übrig geblieben. Auch hier stand am Ende erneut eine 1:4-Niederlage.**

**Das letzte Spiel vor den Osterferien war dann das Nachholspiel gegen Pannesheide, ohne Punkt Tabellenletzter. Wie oben schon gesagt, standen einige Spieler nicht zur Verfügung und so fuhren wir mit dem letzten Aufgebot nach Herzogenrath. Wieder ein Spiel auf Asche.... gegen einen Gegner, der das Fußballspielen nicht wirklich erfunden hat. Irgendwann gelang uns der Führungstreffer, ansonsten war es Fußball zum Abgewöhnen. Eigentlich war das Spiel schon gelaufen, als Pannesheide mit dem Schlusspfiff dann doch noch der Ausgleichstreffer gelang. Irgendwie passte das zum Verlauf der gesamten Hinrunde.**

**Jetzt nach den Osterferien stehen innerhalb 10 Tagen gleich 4 der restlichen 5 Spiel an. Dumm nur, das wir wegen den ganzen Urlauben die Zeit bis dahin nicht nutzen können, intensiv an der Abstellung der Fehler zu arbeiten. So werden wir abwarten müssen, wie die Mannschaft die Pause wegsteckt. 15 Punkte sind noch zu holen. Was am Ende dabei herauskommt, steht im nächsten BTV-Info. Dort wird dann sicherlich auch das eine oder andere Wort zu unserer Mannschaftstour nach Borkum im Juli zu finden sein.**

**Udo Hirth**

**Rahmenterminplan für das Sportwochenende des Burtscheider TV in der Zeit von Donnerstag, dem 8.7.2010 bis Sonntag, dem 11.7.2010**

## Donnerstag, 8. Juli 2010

| | |
|---|---|
| **19.00 Uhr** | **Spiel der „ neuen“ alten Herren** |

## Freitag, 9. Juli 2010

| | |
|---|---|
| **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** | **Turnier der 5. Klassen (Burtscheider Schulen)** |
| **18.00 Uhr bis 21.00 Uhr** | **Turnier der D - Mädchen** |
| **und parallel** | **Turnier der E - Mädchen** |

## Samstag, 10. Juli 2010

| | |
|---|---|
| **10.00 Uhr bis 13.15 Uhr** | **Turnier der F-Jugend** |
| **und parallel** | **Turnier der C- Mädchen** |
| **13.30 Uhr bis 17.00 Uhr** | **(11er- Mannschaften)** |

## Sonntag, 11.Juli 2010

| | |
|---|---|
| **10.00 Uhr bis 12.30 Uhr** | **Turnier der E-Jugend** |
| **und parallel** | **Turnier der Bambinis** |
| **13.00 Uhr bis 17.00 Uhr** | **Turnier der C-Jugend (11er- Mannschaften)** |

**Thomas Gronen**

Maler- und Lackierermeister
und Betriebsfachwirt

Hauptstraße 13 · 52066 Aachen
Telefon 02 41/6 86-96 · Fax -97
e-Mail: info@gronen.net
Internet: www.gronen.net

G R O N E N

Malerarbeiten · Farbgestaltung · Oberflächen-Design

# TEAMSPORT

## VEREINSAUSSTATTUNGEN

TEXTILDRUCK

TEXTILFLOCK

TEXTILSTICK

ABZEICHEN

Hohenstaufenallee 27
52064 Aachen
TEL: 0241-97 90 205
FAX: 0241-97 90 206

SONDERKONDITIONEN

FÜR VEREINE

# Tischtennisabteilung

| ABTEILUNGSLEITUNG | | | |
|---|---|---|---|
| Abteilungsleiterin: | Theo Klinkenberg | Karl-Marx-Allee 176 | 52066 Aachen Tel.: 67758 |
| Jugendleiter: | Jona Wernerus | Bendelstraße 26 | 52062 Aachen Tel.: 0241/4756323 |

**Der Sportwart berichtet –**
**Höchst erfolgreiche Saison der Tischtennisabteilung:**
**2 Meistertitel und 1 Pokalsieg**
**(… bislang)**

**Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Artikels wird die Saison der Tischtennisabteilung vermutlich gerade komplett abgeschlossen sein. Ich kann es bereits vorweg nehmen, die Ziele, die wir nach Beendigung der Hinserie formuliert hatten, konnten fast alle erreicht werden. Wer sich an meinen letzten Artikel erinnert, der weiß, dass damit 3 Meisterschaften, und damit eng verbunden auch Aufstiege in die nächst höheren Klassen, und ein Finaleinzug im B-Pokal des Kreis Aachens gemeint war.**
**Aber Eines nach dem Anderen:**

**1. Damenmannschaft:**

**Als Aufsteiger in die Bezirksliga war allen Beteiligten von vornherein bewusst, dass es das vornehmliche Ziel sei, den Klassenerhalt zu schaffen. So lag man nach der Vorrunde auf dem vorletzten Platz, jedoch mit Tuchfühlung zu den Nichtabstiegs- bzw. Relegationsplätzen.**
**Die Hoffnung war groß, in der Rückrunde mehr Punkte holen zu können, als die 3 Pünktchen aus der Vorrunde. Zumal die Mannschaft durch zwei Spielerinnen, Anna Balbach und Ute Gaede, eigentlich verstärkt werden konnte.**
**Normalerweise wären es sogar 5 Punkte aus der Vorrunde gewesen, da die Mannschaft aus Oberbruch jedoch vom Spielbetrieb zurückgezogen**

**wurde, gingen allen anderen Teams die erzielten Punkte gegen Oberbruch „verloren“.**
**Die Rückrunde lief jedoch bei weitem nicht so, wie erhofft. Auch hier konnten leider nur 3 weitere Punkte eingefahren werden, was in der Endabrechnung den drittletzten Platz bedeutet. Dieser Rang ist als erster Relegationsplatz vermerkt, so dass noch Hoffnung auf den Klassenerhalt besteht. Alles Weitere wird sich jedoch im Laufe der nächsten Wochen zeigen.**
**Ein Abstieg wäre sicherlich sehr schade, zumal die Mannschaft für die darunterliegende Bezirksklasse zu stark ist, wie sie in der vergangenen Saison gezeigt hat. Andererseits ist der Klassenerhalt in der Bezirksliga aber sicher auch eng mit einer geschlossen starken Mannschaftsleistung verknüpft und die war bei einigen Partien, bei denen man entweder nicht vollzählig oder nicht in Bestbesetzung antrat, offensichtlich nicht gegeben.**

| | | |
|---|---|---|
| 1 TTC Baesweiler | 16 | 30:2 |
| 2 Haarener TV | 16 | 29:3 |
| 3 TTG Langenich | 16 | 25:7 |
| 4 TuS 08 Langerwehe | 16 | 17:15 |
| 5 DJK Westwacht Weiden | 16 | 14:18 |
| 6 TTC Winden | 16 | 11:21 |
| 7 DJK TTF Kreuzau | 16 | 9:23 |
| **8 Burtscheider TV** | **16** | **6:26** |
| 9 TTC Tüddern | 16 | 3:29 |
| 10 TTF Oberbruch | aufgelöst am 08.01.2010 | |

**1. Herrenmannschaft:**

**Auch hier stand als Aufsteiger in die Bezirksklasse (entspricht im Fußball der Bezirksliga) vorrangig der Klassenerhalt auf dem Programm.**
**Anders als bei den Damen konnte die Mannschaft bereits in der Vorrunde die Weichen für das erfolgreiche Unterfangen stellen, indem man mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 11:11 Punkten auf einem guten 6. Tabellenplatz „überwinterte“ und somit 5 bzw. 6 Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz bzw. ersten Abstiegsplatz aufzuweisen hatte.**
**In der Winterpause wurde die Mannschaft außerdem noch umgestellt und um den Jugendlichen Felix Schäfer auf Position 7 ergänzt, der sich im Laufe der Rückrunde hervorragend einfügte.**

**Die Umstellungen betrafen Nicholas Lynch, der die Spitzenposition von Michael Havers einnahm und einen Tausch von Brett 4 und Brett 5 zwischen Tim Schlößer und Paul Kosthorst. Durch diese Vorgehens-weise ist die Mannschaft scheinbar noch weiter erstarkt, wie die teils besseren Ergebnisse der Rückrunde zeigen.**
**Aktuell, einen Spieltag vor Schluss, liegt die Mannschaft immer noch auf dem sehr guten 6. Tabellenrang mit einem leicht positiven Punktekonto, welches in der verbleibenden Partie beim Schlusslicht und schon als Absteiger feststehenden Team vom TTC Ederen I noch ausgebaut werden kann.**

| | | |
|---|---|---|
| 1 TTC Oidtweiler | 21 | 38:4 |
| 2 TTC Unterbruch II | 21 | 34:8 |
| 3 TTC Merzenhausen | 21 | 27:15 |
| 4 Haarener TV | 21 | 24:18 |
| 5 TTC Gangelt | 21 | 22:20 |
| **6 Burtscheider TV** | **21** | **22:20** |
| 7 Eintracht Aachen II | 21 | 20:22 |
| 8 DJK Kohlscheid | 21 | 19:23 |
| 9 TTC Karken | 21 | 19:23 |
| 10 TTC Unterbruch III | 21 | 13:29 |
| 11 TTC Straeten | 21 | 12:30 |
| 12 TTC Ederen | 21 | 2:40 |

**Daher möchte ich die Mannschaft mit Nicholas Lynch, Bernd Linke, Michael Havers, Tim Schlößer, Paul Kosthorst, Jochen Bohlen und Tim Schäfer zu einer sehr guten Saison beglück-wünschen!**
**Mit ein wenig mehr Konstanz, Erfahrung und Organisationswillen kann im kommenden Jahr vielleicht sogar noch das ein oder andere Plätzchen weiter vorne heraus-springen.**
**Nennenswert über den rein sportlichen Erfolg ist sicherlich auch, dass unsere Mannschaft mit einem Altersschnitt von nur 23,4 Jahren, die jüngste in der Klasse war und trotzdem als Aushängeschild und Flaggschiff der Tischtennisabteilung unseren Verein überall sportlich fair und couragiert vertreten hat. Die Anerkennung dafür wurde der Mannschaft entsprechend von den meisten anderen Vereinen entgegengebracht. Darauf kann man stolz sein!!**

**<u>2. Herrenmannschaft:</u>**

**Seit nunmehr drei Jahren versuchten wir, unsere 2. Mannschaft aus der 2. Kreisklasse in die 1. Kreisklasse zu führen, um einen besseren Unterbau für die 1. Mannschaft zu bekommen und u.a. kommenden Spielern aus der eigenen Jugend die Gelegenheit zu geben, Ihr Können in einer anspruchsvolleren Spielklasse unter Beweis zu stellen.**
**Drei Mal ist uns dieses Unterfangen nicht gelungen, in diesem Jahr jedoch sogar doppelt!**

**Auf dem besten Weg zum angestrebten Ziel der Meisterschaft in der 2. Kreisklasse A und dem damit verbundenen sicheren Aufstieg war die 2. Mannschaft bereits nach Ende der Hinrunde. Mit 18:0 Punkten und dabei mit bereits 4 Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten TSV Kesternich I war die Herbstmeisterschaft bereits gesichert worden. Nun galt es also den einmal erlangten Schwung mit in die Rückrunde zu nehmen.**
**In den ersten Rückrundenpartien ging die Erfolgsgeschichte mit souveränen Siegen weiter, so dass sich Andreas Pohl, Malte Willms, Hauke Jandrey, Matthias Henkel, Jürgen Krusche und Dirk Schwerke daher auch sicher waren, diesmal den Aufstieg zu schaffen.**
**Nachdem dann auch am dritten und fünften Rückrundenspieltag die ersten schweren Brocken TTC Walhorn I und TTC Justiz Aachen I mit 9:2 und 9:3 aus dem Weg geräumt werden konnten, war das Tor zur 1. Kreisklasse ganz weit geöffnet und musste lediglich noch durchschritten werden.**
**Mit zwei weiteren Siegen im Gepäck konnte dann am vorletzten Spieltag bereits vorzeitig die Meisterschaft unter Dach und Fach gebracht werden. Dazu war lediglich ein Unentschieden gegen den ESV Würselen I von Nöten.**
**Von etlichen Spielern und Zuschauern aus unseren Reihen angetrieben, gelang unserem Team dann ein glasklarer 9:0 Sieg bei einem Satzverhältnis von 27:5 gegen den damaligen Tabellenfünften. Dieser Erfolg wurde anschließend noch feucht fröhlich gefeiert, Sektdusche unter der Dusche inclusive. Somit war das vor der Saison anvisierte Aufstiegsendspiel am letzten**

**Spieltag der Saison beim TSV Kesternich I zu einem mehr oder minder belanglosen Spiel geworden. Wir waren nicht mehr einzuholen und auch die Kesternicher hatten den zweiten Tabellenrang, der zur Relegation berechtigt, bereits in der Tasche.**
**Trotzdem hatten sich die Kesternicher im Vorfeld des Spiels geäußert, dass unsere Mannschaft nicht verlustpunktfrei durch die Saison kommen würde, sprich, sie wollten uns noch ein Beinchen stellen. Dadurch angestachelt und das Ziel einer makellosen Saison vor Augen, fuhren wir also im letzten Spieltag nach Kesternich. Von allzu großer Gegenwehr war dort jedoch nichts mehr zu merken, denn das Spiel endete deutlich mit 9:3 für uns. Auf eine herausragende Saison war damit das i-Pünktchen gesetzt.**

| | | |
|---|---|---|
| **1 Burtscheider TV II** | **18** | **36:0** |
| 2 TSV Kesternich | 18 | 30:6 |
| 3 TTC Walhorn | 18 | 24:12 |
| 4 TTC Justiz Aachen | 18 | 23:13 |
| 5 DJK Westwacht Weiden II | 18 | 20:16 |
| 6 ESV Würselen II | 18 | 18:18 |
| 7 DJK Arminia Eilendorf III | 18 | 14:22 |
| 8 FC Germania Vossenack | 18 | 9:27 |
| 9 DJK Nütheim-Schleckh. II | 18 | 4:32 |
| 10 SV Sportfreunde Hörn III | 18 | 2:34 |

**Möglich wurde diese Top-Saison durch eine geschlossene Mann-schaftsleistung. Fünf unserer sechs Einzelspieler sind in ihrem Paarkreuz jeweils unter den besten 6 der Liga. Jürgen Krusche und Andreas Pohl mussten je nur eine Niederlage in der gesamten Saison einstecken, letzterer ist sogar der erfolgreichste Spieler der Klasse.**
**Aber auch in den Doppeln sind wir mit all unseren drei Stammdoppeln unter den Top-Ten der Klasse vertreten und stellen mit Jandrey/Pohl auch hier das erfolgreichste Tandem.**
**Ausdrücklich nennen möchte ich in diesem Zusammenhang noch den Jugendlichen Sebastian Klaes, der zwar in der Rückrunde an Brett 7 der 3. Mannschaft gemeldet worden war, aber als de-facto Mannschaftsmitglied der 2. Mannschaft in seinen fünf Einsätzen dort mit fünf Einzelerfolgen durchaus zu überzeugen wusste. Ein Platz im kommenden Jahr wird ihm natürlich sicher sein.**
**Ein Dankeschön gilt auch allen Ersatzspielern, die uns im Laufe der Saison tatkräftig „verstärkt“ haben!**

**<u>3. Herrenmannschaft:</u>**

**Die 3. Mannschaft ging ebenso in der 2. Kreisklasse an den Start, jedoch in der Parallelstaffel B. Auch hier konnte nach Beendigung der Hinrunde – zwar etwas überraschend, aber durchaus verdient – der Herbstmeistertitel eingefahren werden, und dies ebenso verlustpunktfrei mit 18:0 Punkten.**
**Insofern wollte man der 2. Mannschaft in Nichts nachstehen und einen zwei-Punkte-Vorsprung ins Ziel retten.**
**Um es vorwegzunehmen, dies gelang Manfred Krusche, Torsten Kretschmer, Matthias Bohlen, Holger Pöcher, Michael Brendt und Kurt Kinny in hervorragender Manier.**
**Selbst blieb man bis zum letzten Spieltag meist deutlich den Gegnern überlegen, musste lediglich einmal beim Spiel gegen einen starken Gegner aus Raspo Brand IV mit 9:6 alles Können in die Waagschale werfen. Gleichzeitig jedoch versagte dem Tabellenzweiten FC Imgenbroich I am dritt- und vorletzten Spieltag das eigene Nervenkostüm und drei weitere Punkte wurden verloren. So war auch in dieser Klasse bereits am vorletzten Spieltag die Meisterschaft vorzeitig zu unseren Gunsten entschieden und es konnte gefeiert werden.**
**Das abschließende „Saisonfinale“ gegen den FC Imgenbroich I, das jedoch aufgrund der entschiedenen Platzierungen kein echtes mehr war, endete dann zwar noch mit einem 8:8 Unentschieden, was dem Erreichten jedoch keinen Abbruch tut.**
**Auch hier ist insbesondere die Doppelbilanz ein Grundstein für den Erfolg gewesen: Alle drei Stammdoppel liegen in der Staffel in den Top-5. Aber auch in der Einzelrangliste können sich gleich vier der Spieler unter den Top-16 einordnen!**
**Meine herzlichen Glückwünsche also auch an die Freunde der 3. Mannschaft, die in der kommenden Saison gemeinsam mit der 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse antreten werden. Dort darf man sich**

**sicherlich auf tolle und spannende Spiele freuen.**

| | | |
|---|---|---|
| **1 Burtscheider TV III** | **18** | **35:1** |
| 2 FC Imgenbroich | 18 | 30:6 |
| 3 DJK Raspo Brand IV | 18 | 26:10 |
| 4 Eintracht Aachen IV | 18 | 25:11 |
| 5 SuS Borussia Brand IV | 18 | 20:16 |
| 6 DJK Fortuna Aachen II | 18 | 16:20 |
| 7 TV Höfen III | 18 | 12:24 |
| 8 DJK Laurensberg II | 18 | 10:26 |
| 9 TTC Stolberg-Vicht IV | 18 | 4:32 |
| 10 DJK Westw. Weiden III | 18 | 2:34 |

## 4. Herrenmannschaft:

**Unser letztes heißes Eisen im Feuer, wenn es in diesem Jahr um Titel geht.**
**Zu Saisonbeginn freiwillig den Weg in die 3. Kreisklasse beschritten, war von Beginn an das Ziel, diese auf schnellstem Wege wieder zu verlassen und in Zukunft wieder in der 2. Kreisklasse um Punkte zu kämpfen.**
**So blieb die Mannschaft dann auch bis zum Ende der Hinrunde ungeschlagen, bei nur einem Punktverlust. Am letzten Spieltag der Hinrunde kam es dann zum Gipfeltreffen in der BTV-Arena gegen TSV Alemannia-Aachen IV, die bis dato noch verlustpunktfrei geblieben waren. Dies sollte sich in diesem Spiel auch leider nicht ändern, da unsere Mannen einen rabenschwarzen Tag erwischten und nicht in die Gänge kamen. So blieb, statt der erhofften Herbstmeister-schaft, nur ein 2:8 und somit 3 Punkte Rückstand zu beklagen.**
**Die Chancen auf den ersten Tabellenrang schienen also nur noch minimalst zu sein. Trotzdem ließen sich unsere Spieler nicht entmutigen und wurden vor Rückrundenbeginn durch Christian Grötsch verstärkt, der kurz vorher zu uns gestoßen war.**
**Glücklicherweise dauerte es auch nur bis zum zweiten Rückrundenspiel, bis man wieder auf die Alemannen traf. Diesmal in fremder Halle, sollte sich jedoch das Desaster des Vorrundenspiels nicht wiederholen, was mit einem deutlichen 8:3 Sieg für unsere Mannschaft auch gelang. Zwar war man nun im direkten Vergleich immer noch schlechter, der Rückstand war nunmehr aber wieder auf einen einzigen Punkt geschrumpft. Aber auch dieser sollte noch wegfallen, da Post Telekom Aachen kurze Zeit später seine Mannschaft vom Spielbetrieb zurückzog und somit der eine Punktverlust unserer Herren aus der Hinrunde gestrichen wurde. Nun herrschte also wieder Punktegleichheit zwischen der Alemannia und BTV.**
**Jetzt hofft man in dieser Situation noch auf irgendeinen Ausrutscher des Gegners, der auch tatsächlich kommen sollte, jedoch anders als erwartet.**
**Nicht etwa, dass die Alemannen spielerisch noch einen weiteren Punkt irgendwo hätten liegenlassen, nein, sie stellten kurzerhand einfach einmal falsch auf. Wer Brett 6 vor Brett 5 aufstellt, der ist selbst schuld, wenn ihm dafür das eigentlich gewonnene Spiel am grünen Tisch doch als verloren gewertet wird.**
**Seit diesem Moment ist unser Team alleiniger Tabellenführer, da man selbst sämtliche Spiele in der Rückrunde souverän gewinnen konnte.**
**Nun heißt es am 16. April in eigener Halle gegen den Tabellenvierten DJK Raspo Brand VI nur noch, ein einziges Pünktchen einzufahren und somit die insgesamt verdiente und für unseren Verein dritte Meisterschaft in dieser Saison zu sichern. Wir wünschen viel Erfolg und werden Euch an diesem Tage sicherlich gebührend unterstützen!**

| | | |
|---|---|---|
| **1 Burtscheider TV IV** | **15** | **28:2** |
| 2 Alemannia Aachen IV | 15 | 26:4 |
| 3 TTC Justiz Aachen II | 16 | 19:13 |
| 4 DJK Raspo Brand VI | 15 | 18:12 |
| 5 TSV Kesternich II | 15 | 17:13 |
| 6 ASV SR Aachen | 15 | 13:17 |
| 7 SV Breinig III | 16 | 10:22 |
| 8 DJK Nütheim-Schleckh.IV | 16 | 7:25 |
| 9 Eintracht Aachen V | 15 | 0:30 |
| 10 TTC Stolberg-Vicht V | aufgelöst | |
| 11 Post SV Telekom Aachen | aufgelöst | |

**Dies war also ein Überblick über das Abschneiden der einzelnen Mannschaften in der Meisterschaft.**
**Bedanken möchte ich mich bei Allen, ohne die wir am Ende dieser Saison nicht so glänzend dastehen würden, wie wir es tun. Insbesondere den Mannschaftsführern einen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit! Allen Spielern ein großes Kompliment für die beharrliche Arbeit**

und eine super Trainings-beteiligung, die außerordentlich gut ist, wie vielleicht seit 10-15 Jahren nicht mehr.
Außerdem möchte ich noch den außergewöhnlichen Zusammenhalt in der Abteilung erwähnen, dem wir sicherlich auch unsere in den letzten Jahren erlangte Stärke mit zu verdanken haben. Weiter so!

Zu guter Letzt möchte ich noch unsere Neuzugänge begrüßen: Martin Noy, Tobias Kowalew und außerdem noch Manfred und Jochem Rautenberg. Wir sind froh, Euch mit an Bord zu haben.
Andreas Pohl

## B-Pokalsieg

Im diesjährigen B-Pokal Wettbewerb traten wir mit gleich zwei Teams an. Sowohl die zweite, als auch dritte Mannschaft stellten jeweils Ihre Spieler ab.
In der 1. Runde erhielten dann auch beide unserer Mannschaften ein Freilos, so dass erst in der 2. Runde eingegriffen werden musste.
In dieser hatte die dritte Mannschaft es dann mit dem Haarener TV A zu tun, der problemlos mit 4:1 besiegt werden konnte.
Einen ungleich schwereren Gegner hatte das Los unserer 2. Mannschaft beschert: Es musste auswärts beim FC Imgenbroich A angetreten werden. Diese Partie wäre sicher auch einem Endspiel mehr als würdig gewesen. Nach hartem und erbittertem Kampf konnte unsere Mannschaft dieses Spiel jedoch knapp mit 4:3 gewinnen, obwohl man bereits mit 1:3 hinten gelegen hatte.
Das Achtelfinale war also von beiden Teams erreicht.
Dort konnte BTV III von einem Nichtantreten des Gegners aus Borussia Brand A profitieren, während BTV II zu Hause ohne die eigene Nummer 1 den TTC Walhorn I mit 4:2 schlug.
Für das folgende Viertelfinale hatte es die Losfee erneut nicht gut mit uns gemeint. Beide BTV-Teams wurden einander zugelost, so dass es zum direkten Aufeinandertreffen kommen musste. Schade, denn beide Mannschaften hätten die Teilnahme an der Endrunde verdient gehabt, die in der nächsten Runde wartete.

In einem fairen Vereinsduell konnte dann die zweite Mannschaft mit 4:1 die Oberhand behalten und war somit für das Halbfinale qualifiziert.
Da die beiden Halbfinals und das Finale an einem einzigen Tage in Form einer Endrunde ausgetragen werden, bewarben wir uns als Ausrichter für diese Veranstaltung und erhielten nach letztem Jahr erneut den Zuschlag dafür.
Qualifiziert hatten sich dafür ebenfalls die Teams von TTC Justiz Aachen A, TSV Kesternich B und DJK Arminia Eilendorf B, die unserer Mannschaft allesamt aus der eigenen Staffel bekannt waren.

*Glückliche B-Pokalsieger: v.l.n.r: Andreas*

*Pohl, Malte Willms, Hauke Jandrey*

Im ersten Halbfinale traf unsere Mannschaft auf Arminia Eilendorf B und siegte relativ souverän mit 4:1. Der Finaleinzug war somit perfekt. Das zweite Halbfinale entschied der Favorit TTC Justiz Aachen A deutlich mit 4:0 für sich.
Im sofort anschließend ausgetragenen Finale kam es dann zu spannend mitreißenden und hochklassigen Partien.

Unsere Spieler Andreas Pohl, Malte Willms und Hauke Jandrey konnten das Finale schlussendlich mit 4:1 für sich entscheiden und somit den B-Pokal nach einem Jahr Abstinenz zurück nach Burtscheid holen.
Wir möchten dabei jedoch nicht Dirk Schwerke und Jürgen Krusche vergessen, die in den Runden zuvor ebenfalls zu diesem Triumph beigetragen hatten. Beide steuerten ebenfalls wichtige Punkte in den Partien gegen Imgenbroich und TTC Walhorn bei, ohne die die weiteren Runden vermutlich nicht erreicht worden wä-

ren. Euch ebenfalls einen herzlichen Dank!
Andreas Pohl

## Die TT-Jugend berichtet

Die Jugend ist dem Wandel unterworfen und so auch ihre Abteilung - wobei hier „unterworfen“ viel zu negativ ist, da Wandel etwas Positives ist.
Nachdem sich im Dezember die 1. Jugendmannschaft auf die Herrenmannschaften verteilt hatte, aber die Spieler natürlich nicht ihre Jugend eingebüßt haben, sollten auch hier ihre Erfolge gewürdigt werden. Besonders zu erwähnen wären hier Sebastian Klaes, der in seinen sechs Einsätzen für die 2. und 3. Herrenmannschaft ohne Spielverlust blieb, und Felix Schäfer, der in der 1. Herrenmannschaft (Bezirksklasse) ausgeglichen spielte.
Die 2. Jungenmannschaft erspielte sich einen guten 4. Platz in der 1. Kreisklasse, wobei hier insbesondere Tim Schrom in seinem letzten Jahr für die Jugendabteilung mit einer Bilanz von 12:2 heraus stach.
Die 1. Schülermannschaft hat nach dem letztjährigen Abstieg aus der Schüler-Bezirksliga in der Kreisliga die Meisterschaft errungen, sodass hier der direkte Wiederaufstieg möglich wurde. Nach einem schwierigen 1. Halbjahr, haben sich alle Spieler erheblich gesteigert, weiterentwickelt und Leistungen gezeigt, mit denen sie niemals aus der Bezirksliga abgestiegen wären. Neben den stark spielenden erfahrenen Spielern haben im Besonderen die Leistungen der sehr jungen Spielern das sehr gute Abschneiden ermöglicht.
Die 2. Schülermannschaft durfte sich am meisten am Wandel erfreuen. Mit fast dreimal so viel eingesetzten Spielern, wie an Stammspielern benötigt wird, war natürlich eine gewisse Rotation gegeben. So blieb diese Mannschaft auch das „Überraschungsei“ der Liga – in Bestbesetzung kaum zu schlagen, dann mal eine hohe Niederlage gegen einen „schwachen“ Gegner. Nach dem vorangegangenen Aufstieg, wurde der Klassenerhalt mit einem 6. Platz erreicht und auch das Ziel, Meisterschafts-erfahrung und den damit verbundenen Spaß möglichst vielen Spielern zu ermöglichen, wurde eindeutig erreicht.
Das faszinierende am Wandel ist die Unmöglichkeit in die Zukunft zu schauen, sodass man auch hier weniger Pläne als Ziele für die nächste Saison aufstellen kann. Sicher ist, es wird mindestens je eine Jungen und Schülermannschaft geben. Beide Mannschaften werden sehr gut besetzt sein und für die Jugendmannschaft heißt das eindeutige Ziel Aufstieg, während für die 1. Schüler, die sich einen Platz in der höchsten Schülerliga erkämpft hat, der Klassenerhalt im Vordergrund steht. Eine 2. Jungen- und eine 2. Schülermannschaft ist jeweils sehr wahrscheinlich und sogar eine 3. Schülermannschaft ist nicht auszuschließen. Hier bleibt aber eine weitere Entwicklung der Spielerzahlen und vor allem die Entwicklung Zuverlässigkeit der einzelnen Spieler abzuwarten. Denn trotz doppelt so vieler Ersatzspieler wie Stammspieler gab es in der vergangen Saison immer wieder Probleme eine vollständige 2. Schülermannschaft aufzubieten. Dass dies trotzdem so gut gelang, ist im Kern Jona Wernerus unserem Jugendwart zu verdanken, der die Organisation des Meisterschaftsspielbetriebs trotz Absagen in letzter Minute, Spielplanänderungen etc. ausgezeichnet gemeistert hat. Zu einem unverzichtbaren Teil des Trainerstabes ist auch Paul Kosthorst geworden, der viele Lücken die das Studium in den Zeitplan von Jona und mir gerissen hatte, trotz des eigenen Studiums zu füllen vermochte, und zu den ungewöhnlichsten Zeiten ansprechbar war.
Ein Silberstreif am Horizont ist Tim Schlösser, der nach der Vollendung seines achtzehnten Lebensjahres, auch aushelfen konnte und daran hoffentlich gefallen finden wird.
In diesem Sinne - auf ein weiteres spaßiges, erfolgreiches und hoffentlich auch organisatorisch entspanntes Jahr.
Bernd Linke

**Erfolgreiche 2.Herrenmannschaft**

**Ebenso erfolgreich die 3. Herrenmannschaft**

# TT-Shop Deutz

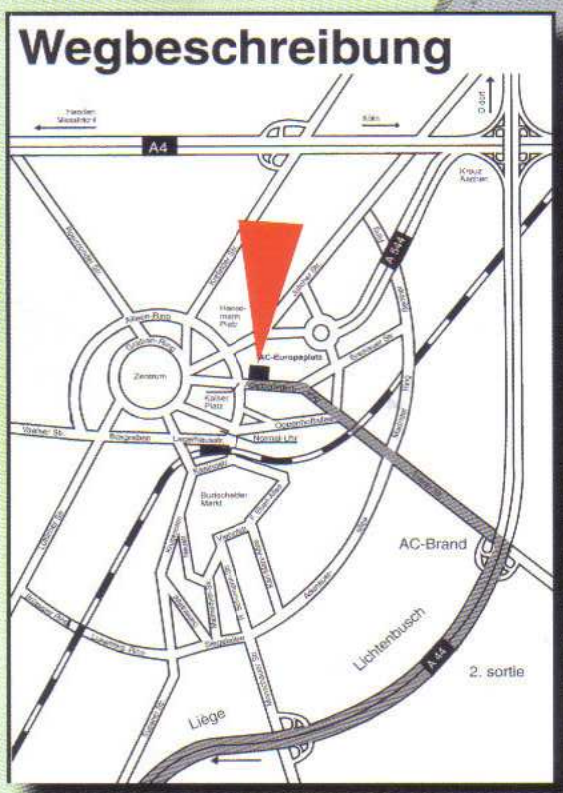
SCHÖLER MICKE® PARTNER

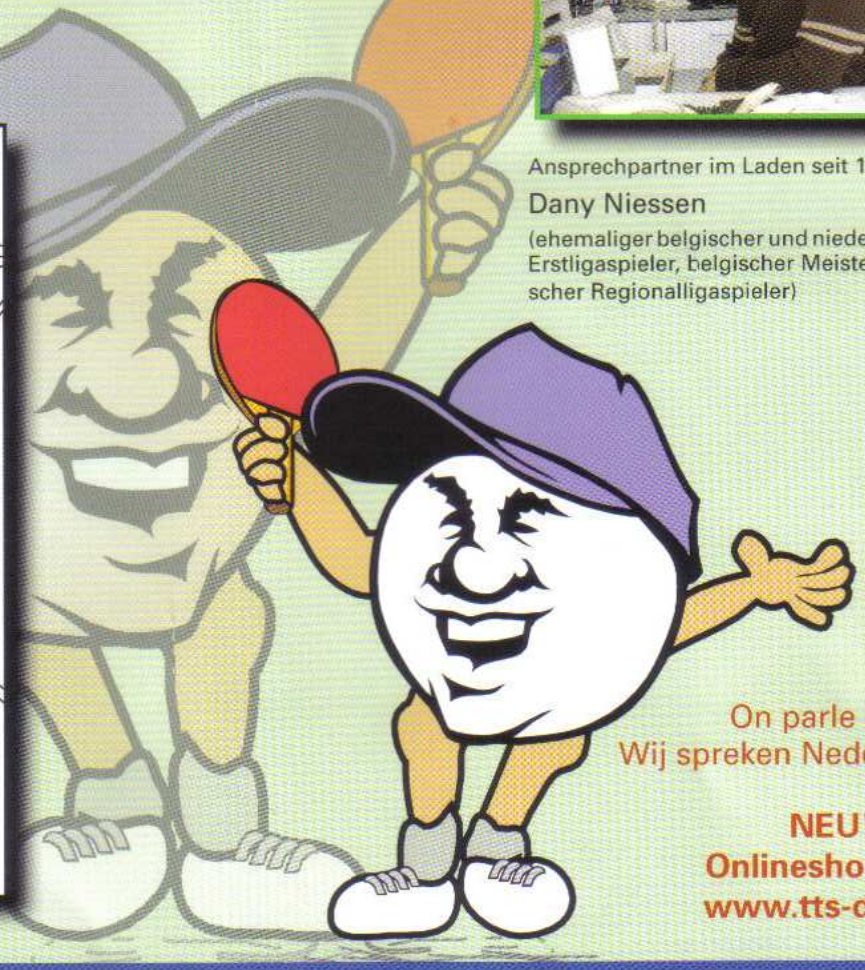
TT-Shop Deutz wurde 1976 von Hanno Deutz in Aachen gegründet. Für uns steht die persönliche Beratung und ein guter Service seit nunmehr 29 Jahren an erster Stelle. Sie profitieren durch unsere langjährige Erfahrung im Spitzensport.

Bei uns finden Sie alles, was Sie für den Tischtennissport benötigen. Vom Tischtennisschläger über Tischtennisbälle, Trikots, Sporthosen, Tischtennisplatten bis zu Tischtennisnetzen. Wir liefern ausschließlich Markenwaren der Firmen adidas, andro, Butterfly, Dr. Neubauer, DHS, Donic, Friendship, Hallmark, Joola, Nittaku, Stiga, Tibhar, TSP und Yasaka. Unser Service ist über die Stadtgrenzen von Aachen und Düren bekannt und wird auch von Tischtennisspielern aus Belgien genutzt.

Der TT-Shop befindet sich auf der 1. Etage, Eingang Schuhgeschäft

Ansprechpartner im Laden seit 16 Jahren:
Dany Niessen
(ehemaliger belgischer und niederländischer Erstligaspieler, belgischer Meister und deutscher Regionalligaspieler)



On parle Francais
Wij spreken Nederlaands

**NEU! Riesen Onlineshop unter: www.tts-deutz.de**

**TT-Shop Hanno Deutz**
**Adalbertsteinweg 27-29**
**52070 Aachen**

**Tel. +49 (241) 54 36 72**
**Tel. +49 (241) 53 41 21**
**webmaster@tts-deutz.de**
**www.tts-deutz.de**

**Öffnungszeiten**
**Montag - Freitag**
**10.00 - 18.00 Uhr**
**Samstag 9.30 - 14.00 Uhr**